

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales
vom 04.05.2023**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Leidig, Bernd	Beigeordneter	
Breßler, Jonas	CDU	Kommt nach TOP 1
Jerger, Jürgen	CDU	Vertretung von Frau Schönherr
Kühner, Daniel	CDU	kommt nach TOP 1
Schiffmann, Dieter, Dr.	SPD	Vertretung von Herrn Dr. Schiffmann
Schwarzendahl, David	Die Linke	Vertretung von Frau Schaich
Winkes, Daniel	CDU	Vertretung von Herrn Krantz; Kommt nach TOP 1
Höppner, Aylin	SPD	
Klodt, Uwe	SPD	kommt nach TOP 1
Bruder, Gerhard, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Hatzfeld-Baumann, Ute	Die Grünen/Offene Liste	
Wagner, Reiner	AfD	
Weißmann, Ingrid	FWG	
Maring, Jürgen	FDP	
Bordune, Dieter	Verwaltung	
Kardaus, Jan	Verwaltung	
Kiefer, Simon	Verwaltung	
Richter, Kevin	Verwaltung	

(Abwesend bei Top ...)

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Kapper, Angelique	CDU	
Krantz, Stefan	CDU	wird vertreten durch Herrn Winkes
Schönherr, Sonja	CDU	wird vertreten durch Herrn Jerger
Werle-Schneider, Gisela, Dr.	SPD	wird vertreten durch Herrn Dr. Schiffmann
Schaich, Sylvia	Die Linke	wird vertreten von Herrn Schwarzendahl

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:06 Uhr

Die Mitglieder des Ausschusses für Familie und Soziales waren durch Einladung vom 24.04.2023 auf Donnerstag, den 04.05.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 5 wurden in öffentlicher Sitzung, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72, behandelt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Bernd Leidig
(Vorsitzende/r)

Kevin Richter
(Schriftführer/in)

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

1. Zuschüsse für soziale Einrichtungen 2023
Vorlage: XVII/3173

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

2. Bericht Seniorenbeirat / Offener Seniorentreff im Pilgerpfad

Anträge der Fraktionen

3. Sozialberatung
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste
Vorlage: XVII/2997

Anfragen der Fraktionen

4. Einrichtung eines Hospizes
hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste
Vorlage: XVII/3125

5. Sozialbetreuungs- und Integrationskonzept, hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVII/3213



Aktenzeichen: 51a/Ric

Datum:

Hinweis:

Zuschüsse für soziale Einrichtungen 2023

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
AFamSoz	04.05.2023	1	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Abdruck an:								



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bericht Seniorenbeirat / Offener Seniorentreff im Pilgerpfad

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
AFamSoz	04.05.2023	2	Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

Der Seniorenbeirat der Stadt Frankenthal stellt den Seniorentreff im Pilgerpfad vor.

Den Ausschussmitgliedern wird bezüglich des Treffs ein Flyer ausgeteilt, der die Angebote zusammenfassend aufzeigt.

Der Treff komme bei den Senioren an und wird gut besucht. Im Durchschnitt sind 25 Personen anwesend.

Es könnte laut Seniorenbeirat darüber nachgedacht werden, ob die Treffs nicht ausgeweitet werden sollten.

Hier wird seitens der Verwaltung entgegnet, dass man dies, auch hinsichtlich der Verfügbarkeit von Räumlichkeiten, prüfen werde.

Des Weiteren kommt im Gremium die Frage auf, wie hoch das durchschnittliche Alter der Besucher ist.

Laut Seniorenbeirat besuchen Senioren zwischen 75 und 85 Jahren den Treff.

Zusammenfassend stellt das Gremium fest, dass weiter für den Seniorentreff geworben werden müsse und eine Ausweitung auf weitere Treffangebote in Form von niedrigschwelligeren Angeboten forciert werden sollte.



Aktenzeichen: Die Grünen

Datum:

Hinweis:

Sozialberatung

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
AFamSoz	04.05.2023	3	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>					
Abdruck an:								

Protokoll:

Der Antrag der Fraktion wird wie folgt beantwortet.

Der neue Stelleninhaber hat seit Anfang Mai die Stelle der Sozialberatung angetreten.

Er wird nun in sein Aufgabengebiet eingearbeitet und hat seinen Arbeitsplatz im 3. Stock des Rathausanbaues zwischen der Bereichsleitung und der Abteilungsleitung Soziales. Der Zugang ist über den Seiteneingang barrierefrei gewährleistet. (Aufzug)

Die Mitarbeiter/Innen sind über den Mitarbeiter und dessen Funktion informiert worden.

Eine Vorstellung des neuen Mitarbeiters soll im Septemberratsausschuss vorgenommen werden.



Aktenzeichen: Die Grünen

Datum:

Hinweis:

Einrichtung eines Hospizes

hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
AFamSoz	04.05.2023	4	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Protokoll:

Dem Gremium wird die Anfrage wie folgt beantwortet.

Zu der Thematik müssen im Vorfeld einige Abklärungen getroffen werden. Insbesondere der Austausch mit den freien/kirchlichen Trägern wird hierfür in den nächsten Wochen forciert.

Im Anschluss könne die Verwaltung dem Ausschuss mehr Informationen präsentieren.



Aktenzeichen: FWG

Datum:

Hinweis:

Sozialbetreuungs- und Integrationskonzept, hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
AFamSoz	04.05.2023	5	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Protokoll:

Herr Kiefer (Bereich 31) macht bezüglich der Anfrage folgende Ausführungen.

Integrationskonzept der Stadt Frankenthal

Bereits am 27. Juni 2012 wurde vom Stadtrat Frankenthal der Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines strategischen Integrationskonzeptes gefasst, um die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte in Frankenthal zu fördern. Wesentlich für die Entwicklung des Integrationskonzepts war die Beteiligung und Einbindung der Frankenthaler Einwohner, soziale, gesellschaftliche, und politische Institutionen, Organisationen und Einrichtungen, die mit dem Thema Integration Berührungspunkte aufwiesen. Die Erarbeitung des strategischen Integrationskonzepts wurde folglich von dem Prinzip getragen, ein „Projekt von Frankenthalern für Frankenthaler“ zu erstellen. Ein weiteres Merkmal für die Erstellung des Integrationsprozess bestand in der Erarbeitung von konkreten in Frankenthal umsetzbaren Maßnahmen um die Realisierung des Integrationskonzepts zu ermöglichen.

Schließlich wurde am 02.04.2014 das „Strategische Integrationskonzept der Stadt Frankenthal (Pfalz)“ vom Stadtrat Frankenthal beschlossen. Da auch ein Integrationskonzept Dynamiken und Veränderungen gerecht werden sollte, wurde bereits 2020 die Weiterentwicklung des Integrationskonzepts angestoßen. Allerdings musste aufgrund der Corona Pandemie die begonnene Weiterentwicklung des Integrationskonzepts ausgesetzt werden. Es ist angedacht die Weiterentwicklung des strategischen Integrationskonzepts im Laufe dieses Jahres wieder aufzunehmen.

Es handelt sich also sowohl bei der Erstellung als auch bei der Weiterentwicklung eines Integrationskonzepts um einen aufwändigen Prozess. Bereits die Erstellung des Integrationskonzepts hat mehrere Jahre in Anspruch genommen.

Umsetzung des Integrationskonzepts durch die Schaffung des Bereichs Migration und Integration

Auf Grundlage des erstellten Integrationskonzepts wurde in der Stadtverwaltung der Bereich Migration und Integration geschaffen. Der Bereich gliedert sich in zwei Abteilungen:

Die Abteilung Migration, also die Ausländerbehörde und die Abteilung Integration. Wesentliche Zielsetzungen bestanden darin, die Ausländerbehörde zu einer dienstleistungsorientierten Migrationsbehörde weiter zu entwickeln und strukturelle Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte, Flüchtlingen und Asylsuchenden durch die Unterstützung und Betreuung dieses Personenkreises zu gewährleisten.

In der Abteilung Integration sind folgende Aufgaben zusammengefasst: a) Die Unterstützung und Koordination von ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern und b) die Unterstützung von in Frankenthal lebenden Menschen mit Migrationsgeschichte, Flüchtlingen und Asylsuchenden bei strukturellen Integrationsprozessen.

- a. Koordination von ehrenamtlichem Engagement: Hierbei handelt es sich um eine Planstelle, die Ehrenamtliche sowohl bei der Ausgestaltung von Projekten, als auch bei der Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der kommunalen Unterbringung unterstützt.
- b. Begleitung der strukturellen Integrationsprozesse von Migranten, Flüchtlingen und Asylsuchenden durch Sozialarbeitende: Die Arbeit erfolgt durch 7 Sozialarbeitende, die auch für die Unterstützung der Frankenthal zugewiesenen Asylsuchenden zuständig sind. Die Sozialarbeitenden werden durch einen Dolmetscher, der ebenfalls bei der Abteilung Integration angestellt ist, unterstützt.

Das „Herzstück“ der Abteilung Integration bilden die Sozialarbeitenden. Die Kontaktaufnahme zu den nach Frankenthal zugewiesenen Asylsuchenden erfolgt bereits direkt in Folge des Transfers von der Erstaufnahmeeinrichtung nach Frankenthal. In enger Absprache und Zusammenarbeit mit dem Sozialamt wird die Einweisung in die kommunalen Wohnungen und Wohnheime durch die Sozialarbeitenden begleitet. In Folge der ersten Kontaktaufnahme zu den Asylsuchenden werden weitere Integrationsprozesse durch die Sozialarbeitenden begleitet und angestoßen. Konkret geht es darum, Zugang zu Sozialleistungen, dem Gesundheitssystem, Bildungseinrichtungen, Integrations- und Sprachkursen zu ermöglichen. Auch die Frage des Arbeitsmarktzugangs wird mit den Asylsuchenden erörtert. Für die Arbeit ist eine konstruktive Schnittstellenarbeit zwischen den Sozialarbeitenden der Abteilung Integration und u.a. mit Schulen, dem Jugendamt, dem Sozialamt und dem Jobcenter notwendig. Auch eine gute Zusammenarbeit mit den in Frankenthal aktiven freien Wohlfahrtsverbänden ist erforderlich. In Kooperation mit der Abteilung Migration werden die Asylsuchenden nach Abschluss des Asylverfahrens durch die Sozialarbeitenden über die nach dem Aufenthaltsrecht zu erbringenden Integrationsleistungen informiert und bei der Erarbeitung von aufenthaltsrechtlichen Perspektiven unterstützt.

Neben der geschilderten Förderung der strukturellen Integration bewegen sich die Sozialarbeitenden der Abteilung Integration regelmäßig in den kommunalen Sammelunterkünften. Hierbei werden die dort wohnhaften Asylsuchenden bezüglich der

Hausordnung sensibilisiert und mögliche Konflikte zwischen einzelnen Bewohnern moderiert. D.h. die Sozialarbeitenden leisten einen wichtigen Beitrag für ein gelingendes Konfliktmanagement in den Unterkünften.

Außerdem findet in den Frankenthaler Sammelunterkünften eine wöchentliche Sprechstunde durch den zuständigen Sozialarbeitenden statt. Dadurch wird den in den Unterkünften wohnhaften Flüchtlingen und Asylsuchenden ein niederschwelliges sozialarbeiterisches Hilfs- und Unterstützungsangebot gemacht. Dies trägt wesentlich zur Konfliktminimierung in den kommunalen Unterkünften bei.

Der unmittelbare Nutzen des Integrationskonzeptes ergibt sich aus der Schaffung des Bereichs Migration und Integration. Der Mehrwert der in der Abteilung Integration geleisteten Arbeit besteht darin, dass Flüchtlinge und Asylsuchende niederschwellig durch Sozialarbeitende und Ehrenamtliche Unterstützung erfahren.